

## Halten Sie ständig auf Lager:

WALTER BAUER

### Ein Mann zog in die Stadt

Roman / In Ganzleinen RM 5.50

„Ehrendvoll erwähnt“ bei der Kleist-Preis-Verteilung 1932.

„Ein Dichter erschütterf uns tief, und wir müssen ihm dafür danken.“ *Deutsche Tageszeitung*

„Das Buch hat besonders in den Schlußzellen durchaus Hamsunsches Gepräge; es ist durchglüht von dem Atem eines wirklichen Dichters.“ *Hannoverscher Anzeiger*

WALTER BAUER

### Die notwendige Reise

Roman / Geheftet RM 3.60 / In Ganzleinen RM 4.80

„Ehrendvoll erwähnt“ bei der Kleist-Preis-Verteilung 1932.

Dieses Buch erzählt die Geschichte eines jungen Bürgers, den der Krieg — die Wiederkehr seines gefallen geglaubten Bruders — aus der Trägheit von Existenz und Heimat aufdreht und fortreibt. Er versucht auf einer Reise, deren entscheidende Station: Armut heißt, den Sinn seines Lebens zu finden. Er erkennt: das Wort der Zukunft heißt nicht ich, sondern wir! Er ordnet sich ein, an der gerechten Veränderung der Erde mitzuwirken.

CHRISTIAN MORGENSTERN

### Alle Galgenlieder

Galgenlieder/Palmström/Palma Kunkel/Ginganz

Ungekürzte Volksausgabe in einem Band

Gesamtauflage 280000 Bände / In Ganzleinen RM 3.50

„Es ist ein ausgezeichnete Gedanke Morgensterns berühmte, heute schon klassisch gewordene Versgrotesken in solch einer vollständigen Ausgabe zu vereinigen, und es ist zugleich die schönste Erinnerungstafel an Christian Morgenstern, der in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag hätte feiern können.“ *Das 12-Uhr-Blatt*

SIGRID UNDSSET

### Viga-Ljot und Vigdis

Roman / 14. Tsd. / Geh. RM 4.50 / In Ganzleinen RM 6.—

„Sigrid Undsets Werk, eine Studie zu ‚Kristin Lavransdatter‘ und ‚Olav Audunssohn‘, ist der isländischen Saga nachgedichtet. Es stellt in eine heidnische Welt große, ungebundene Charaktere, denen das eindringende Christentum noch nichts von ihrer Kraft rauben konnte. Die Menschen sind wie Felsen und Bäume; sie können stürzen und fallen, aber nicht sich beugen. Es tut wohl in der heutigen Zeit, die ein Beugen und stählernes Angleichen bis in die letzte Faser fordert, durch dieses Werk an den Ursprung der Kräfte geführt zu werden, die menschliches Schicksal gestalten.“

*Elisabeth Ihle in der Deutschen Allgemeinen Zeitung*

MAX RENÉ HESSE

### Morath schlägt sich durch

Roman / 4.—7. Tsd. / Geh. RM 6.— / In Ganzleinen RM 7.80

„Arzt oder Mediziner? Das uralte Problem der Medizin bildet nur einen der Gesichtspunkte, unter denen die glänzend geschriebene künstlerische Gestaltung des Kampfes um den Erfolg in einem neuen Lande unbegrenzter Möglichkeiten den Leser anziehen wird. Das Buch ist gleich interessant als psychologische Erhellung, wie als Gesellschaftskritik und Milieuschilderung.“

*Basler Nachrichten*

FRIEDRICH GRIESE

### Die Flucht

Erzählung / In Ganzleinen RM 2.50

„Griese ballt das Geschehen in Knappheit und steigert es zu mächtiger Wucht. Er arbeitet fast balladisch. Merkwürdig aber ist Grieses Kunst, Mensch und Natur in einem zu sehen und zu gestalten. Die Menschen, naturgewachsen, fragen ihren Raum sozusagen in sich. Vor ihrer harten und strengen Plastik aber denkt man an das Naturhafte und zugleich Visionäre der Skulpturen Barlachs. Das Buch, dem Roman ‚Winter‘ verwandt, bestätigt und befestigt den Eindruck: ein starker Dichter.“

*Peter Hamecher in „Der Tag“*

KURD HARTWIN

### Die Silberfuchsfarm

Roman / Geh. RM 4.— / In Ganzleinen RM 5.50

Wie werden Menschen mit dem Leben fertig, mit dem schweren Leben, wie es sie auch wirft? Das ist die Frage, die uns heute alle angeht. Die Kraft, das Leben zu fragen, soll aus diesem Buche zu den Menschen strömen, aus dem Buche eines jungen deutschen Dichters, der in diesem Erstlingswerk in packender Weise das Leben und seine Verwicklungen auf einer Silberfuchsfarm erzählt.

OLAV DUUN

### Die Olsöyburschen

Roman / Geh. RM 3.50 / In Ganzleinen RM 5.—

„Bücher von dieser Art sind heute in der Zeit der Oberfläche und der Sensation eine Notwendigkeit. Festgewurzelte Bücher. Hier erzählt die Erde einen Roman, hier ersinnt tobend und friedlich schimmernd das Meer eine Menschendrone.“

*Max Jungnickel in der Deutschen Zeitung*

„Olav Duuns Name hat im Norden einen hellen Klang, und über jedes in deutscher Sprache erscheinende Buch dieses meisterhaften Gestalters sollte man sich in Deutschland freuen. Kein nordischer Dichter gestaltet das Schicksalsgefühl des nordischen Menschen verständlicher und eindringlicher als Duun.“

*Professor Dr. Konstantin Reichardt im Berliner Tageblatt*



**BRUNO CASSIRER VERLAG BERLIN**

